
„Kinderrechte unterwegs“

Ein Leitfaden für Ferienfreizeiten

Recht auf beständige, vertrauensvolle Beziehungen

- Leiterinnen und Leiter sind unterwegs die wichtigsten Ansprechpartnerinnen und –partner. Entsprechend wichtig ist es, achtsam für die Äußerungen der Kinder zu sein!
- Das Vertrauen der Kinder in ihre Gruppenleiterinnen und –leiter bedeutet eine hohe Verantwortung! Sind alle eure Leitungsteams gut genug vorbereitet?
- Gerechtigkeit und Fairness sind für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Ferienfahrt wichtig! Wie werden bei euch Entscheidungen getroffen und erklärt? Wie schlichtet ihr Streit und wie werden die Kinder in diese Prozesse eingebunden?
- Nicht alle Kinder sind gleich und die Wahrnehmungen unterschiedlich. Deshalb ist es wichtig, auf das eigene Nähe- und Distanzverhalten zu achten!
- Selbstverständlich gilt das Recht auf beständige und respektvolle Beziehungen nicht nur für die Kinder, sondern auch für den Umgang der Leiterinnen und Leiter untereinander.

Recht auf körperlicher Unversehrtheit und Sicherheit

- Alle Kinder sollen gesund und fröhlich nach Hause kommen – wie wollt ihr beim geplanten Programm darauf achten?
- Gibt es auf dem Zeltplatz genügend abschließbare und nichteinsehbare Duschen und Waschmöglichkeiten?
- Wer behandelt die kleinen Verletzungen unterwegs oder entfernt eine Zecke – gibt es als Ansprechpartner/in jeweils einen Leiter für die Jungen und eine Leiterin für die Mädchen?
- Streit kann vorkommen – aber wie verhindert ihr, dass es zu körperlichen Auseinandersetzungen kommt und was tut ihr, wenn es doch passiert?

Recht auf eigene Erfahrungen

- Eigene Erfahrungen sind für Kinder wichtig und für diese brauchen sie einen sicheren Rahmen. Es gilt also sorgsam auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder zu achten. Nein heißt Nein!
- Freiwilligkeit ist wichtig und die Grundlage für tolle Erlebnisse. Der Druck einer Gruppe kann da schnell zum Hindernis werden – wie schützt ihr Kinder, die ein Spiel nicht spielen oder bei der Nachwanderung nicht mitgehen wollen?

Recht auf Respekt und Strukturen

- Zusammen unterwegs sein, heißt auch Gemeinschaft erleben – doch auch die Privatsphäre braucht buchstäblich Raum: Gibt es genügend Zimmer und Zelte, um alle Kinder angemessen und geschlechtergetrennt unterbringen zu können?

- Respekt und ein wertschätzender Umgang miteinander ist gerade unterwegs wichtig – welche Regeln gibt es bei euch und wie macht ihr sie bekannt?
- Heimweh kommt vor und Traurig sein ist erlaubt – wie schafft ihr es, die Kinder dabei gut zu begleiten?
- Welche Strukturen gibt es auf eurer Ferienfahrt, um die Beteiligung von Kindern an Entscheidungen über Programm und Regeln sicher zu stellen?

Recht auf unterstützende Gemeinschaften und Privatsphäre

- Gemeinsam unterwegs sein und Neues erleben bringt oft tolle Geschichten hervor – und die gehören erst einmal allen Beteiligten – jede/r hat das Recht an seinem Bild! Wer entscheidet bei euch, wer fotografiert oder nachher Bilder veröffentlicht?
- Heute gibt's fast überall ein „Netz“ – habt ihr klare Vereinbarungen zum Umgang mit sozialen Netzwerken (Facebook, SchülerVZ, etc.)? Habt ihr euch über die rechtlichen Rahmenbedingungen ausreichend informiert?
- Ein guter Umgang miteinander, Achtsamkeit, Anerkennung und eine offene Atmosphäre lassen das Vertrauen in der Gruppe wachsen!

Recht auf Hilfe

Hilfe holen ist kein Petzen! Es gibt immer Situationen, in denen man selbst überfordert ist. Deshalb ist es wichtig, Hilfe zu holen, wenn man nicht weiter weiß – das muss für alle gelten!

Oft ist es gut, wichtige Telefonnummern unterwegs dabei zu haben (Rettungsdienste, Pfarrbüro, Büro des Jugendverbandes, etc.), um nicht erst suchen zu müssen, wenn etwas passiert!

In wichtigen und dringenden Fällen oder wenn ihr in einer Situation unsicher seid, was ihr tun sollt, könnt ihr euch telefonisch an die **beauftragten Ansprechpersonen (Frau Hildegard Arz +49 1520 1642 234; Herr Dr. Emil Naumann +49 221 1642 2222; Herrn Jürgen Dohmen +49 1520 1642 126)** wenden. Sie stehen euch mit Rat und Tat zur Seite.

Impressum

Erzbistum Köln | Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Bildung und Dialog
Prävention im Erzbistum Köln

Marzellenstr. 32 | 50668 Köln
Postanschrift:
Erzbistum Köln | 50606 Köln

E-Mail: praevention@erzbistum-koeln.de
www.praevention-erzbistum-koeln.de

Verantwortlich: Manuela Röttgen, Präventionsbeauftragte
Redaktion: Oliver Vogt, Manuela Röttgen
© Köln, Januar 2017